

O Herr, mach mich zu einem Werkzeug

Text: aus der Normandie um 1913
 (früher Franz von Assisi zugeschrieben)
 Melodie: Rolf Schweizer 1962/1969
 Arr.: Niels Köpcke 1998

♩ = 90
 Swing ♩ = $\frac{3}{7}$

Kehrvers

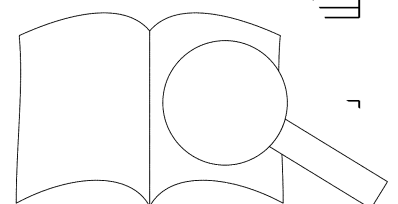
choir

O Herr, mach mich zu ei-nem Werk-zeug dei-nes Frie-dens, daß ich Lie-be
 O Herr, mach mich zu ei-nem Werk-zeug dei-nes Frie-dens, daß ich Lie-be
 O Herr, mach mich zu ei-nem Werk-zeug dei-nes Frie-dens, daß ich Lie
 O Herr, mach mich zu ei-nem Werk-zeug dei-nes Frie-dens, daß

ü-be, wo man sich haßt, daß ich ver-zei-digt,
 ü-be, wo man sich haßt, daß ich ver-ze, sich be-lei-digt,
 ü-be, wo man sich haßt, daß ic' wo man sich be-lei-digt,
 ü-be, wo man sich haßt daß he, wo man sich be-lei-digt,

1. Strophe

daß da, wo Streit ist, daß ich die Wahr-heit
 - de, da, wo Streit ist, daß ich die Wahr-heit
 ver-bin-de, da, wo Streit ist, daß
 ich ver-bin-de, da, wo Streit ist, daß



10

sa - ge, wo der Irr - tum herrscht, daß ich den Glau - ben brin - ge, wo der Zwei - fel drückt,

sa - ge, wo der Irr - tum herrscht, daß ich den Glau - ben brin - ge, wo der Zwei - fel drückt,

sa - ge, wo der Irr - tum herrscht, daß ich den Glau - ben brin - ge, wo der Zwei - fel drückt,

sa - ge, wo der Irr - tum herrscht, daß ich den Glau - ben brin - ge, wo der Zwei - fel drückt,

13

daß ich die Hoff - nung wek - ke, wo Ver - zweif - lung quält, daß ich ein

daß ich die Hoff - nung wek - ke, wo Ver - zweif - lung quält, daß

daß ich die Hoff - nung wek - ke, wo Ver - zweif - lung quält, an -

daß ich die Hoff - nung wek - ke, wo Ver - zweif - lung Licht an -

16

zün - de, wo die Fin - ster - nis re - giert, " wo der Kum - mer wohnt.

zün - de, wo die Fin - ster - nis re ma - che, wo der Kum - mer wohnt.

zün - de, wo die Fin - ster reu - de ma - che, wo der Kum - mer wohnt.

zün - de, wo die daß ich Freu - de ma - che, wo der Kum - mer wohnt.

2. Strophe

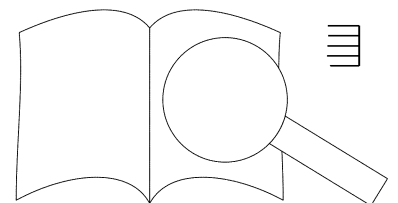
19

Herr. m 1 nicht, daß ich ge - trö - stet wer - de, son - dern daß ich an - de - re

h - ten: nicht, daß ich ge - trö - stet wer - de, son - re

He - du mich trach - ten: nicht, daß ich ge - trö - stet wer - de, son

err, laß du mich trach - ten: nicht, daß ich ge - trö - stet wer - de, son



trö - ste; nicht, daß ich ver - stan - den wer - de, son - dern daß ich an - de - re ver - ste - he;

trö - ste; nicht, daß ich ver - stan - den wer - de, son - dern daß ich an - de - re ver - ste - he;

trö - ste; nicht, daß ich ver - stan - den wer - de, son - dern daß ich an - de - re ver - ste - he;

trö - ste; nicht, daß ich ver - stan - den wer - de, son - dern daß ich an - de - re ver - ste - he;

nicht, daß ich ge - lie - bet wer - de, son - dern daß ich an - de - re

nicht, daß ich ge - lie - bet wer - de, son - dern daß ich an -

nicht, daß ich ge - lie - bet wer - de, son - dern daß ich

nicht, daß ich ge - lie - bet wer - de, son - dern daß an lie - be.

folgt: Kehrsvers

3. Strophe

mf Denn wer da hin - gibt, der emp - fängt; w .n - det; wer ver - zeiht, dem

mf Denn wer da hin - gibt, der emp .ßt, der fin - det; wer ver - zeiht, dem

mf Denn wer da hin - gibt .bst ver - gibt, der fin - det; wer ver - zeiht, dem

mf Denn wer da . wer sich selbst ver - gibt, der fin - det; wer ver - zeiht, dem

wird . wer stirbt, er - wacht zum e - wi - gen Le - ben.

und wer stirbt, er - wacht zum e

wird .e - hen; und wer stirbt, er - wacht zum

u ver - zie - hen; und wer stirbt, er - wacht zum

etwas rit.

